

Mühlentag 2018

21. Mai 2018, Pfingstmontag



Piktogramme:



Wanderung



Radtour



Bustour

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Ottoplatz 2, 50679 Köln
Tel. 0221 809-3780, Fax 0221 809-2461
muehlen@lvr.de, www.lvr.de

Redaktion:

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Julia König und Katrin Prost

Layout:

LVR-Druckerei – eine Integrationsabteilung,
Stefanie Hochum

Druck:

cede Druck GmbH, Wesseling

Bildnachweis:

Titelbild: Müllershammer, Freilichtmuseum Lindlar (Stefan Arendt, LVR)

Inhalt: S. 2 (u.), 3 (o.), 5, 9 (o.), 10, 11 (u.), 16, 21, 22, 23 (m.),
27: Stefan Arendt (LVR); S. 2 (o.), 3 (u.), 4 (o.), 17 (u.), 26, 28: Nicole
Schäfer (LVR); S. 4 (u.): Johannes Bortlitz-Dickhoff; S. 6: W. Block;
S. 7: Stefan Hollinder; S. 8 (o.): Spinnerei Braun und Brudes;
S. 8 (u.), 9 (u.), 23 (o.), 25: Julia König (LVR); S. 11 (o.): Christoph
Boddenberg (LVR); S. 12: Randolf Link; S. 13: Jörg Küster; S. 14:
rechtefrei; S. 15: Pro Obere Mühle Meckenheim e.V.; S. 17 (o.):
Claus Ihm; S. 18: Museum Schloss Homburg; S. 19: Dieter Schäfer
(LVR); S. 20: LVR-Industriemuseum; S. 23 (u.): Peter Dominick;
S. 24: rechtefrei



Köln, April 2018

Druck auf 100 % Altpapier



Der Mühlentag

Am Pfingstmontag, dem 21. Mai 2018, findet der 25. Deutsche Mühlentag statt. Er wurde von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihren Landesverbänden ins Leben gerufen.

Auch in der Mühlenregion Rheinland bieten wieder zahlreiche geöffnete Mühlen, Hämmer und Wasserkraftanlagen interessante und vielfältige Einblicke in das Mühlenleben. In Museen finden Sonderführungen statt, Gastronomiebetriebe servieren ein „Mühlengericht“ und ein frisch gebackenes Mühlenbrot. Als besondere Höhepunkte können vielerorts Vorführungen des Mahlbetriebes, der Hammertechnologie oder der Wasserkraftnutzung bestaunt werden. Wer Lust hat, erkundet bei Rad-, Bus- oder Wandertouren die Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, ein Stück Kulturgeschichte des Rheinlandes hautnah zu erleben und besuchen Sie am Pfingstmontag die Mühlen und Hämmer der Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg!

Bitte beachten Sie:

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen zum Mühlentag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt!

Für die Inhalte und die Durchführung der im folgenden aufgeführten Angebote sind die einzelnen Veranstalter verantwortlich.

Aktuelle Informationen zu den teilnehmenden Mühlenstandorten erhalten Sie unter:

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de



Rhein-Erft-Kreis

Bedburger Mühle, Bedburg

Standort: Friedrich-Wilhelm-Straße 28, 50181 Bedburg

Kontakt: Rolf Dieffendahl jun.,
Tel. 02272-9900

info@hotel-bedburger-muehle.de,
www.hotel-bedburger-muehle.de

🐼 Die erste urkundliche Erwähnung der Wassermühle stammt aus dem Jahr 1291; erhalten blieben die Wasserstufe hinter dem Gebäude und einzelne Mühlsteine, die das Außen-
gelände zieren. Im Gebäude ist keine Technik vorhanden.

Geplante Aktivitäten: Bei gutem Wetter hat die Terrasse geöffnet und bietet einen schönen Blick auf die Wasseranlagen. Die Bedburger Mühle serviert den Besuchern zum Mühlentag ein „Mühlenmenü“.



Grottenhertener Windmühle, Bedburg

Standort: 50181 Bedburg-Grottenherten, Mühlenstraße

Kontakt: Heinz-Willi Bickendorf, Tel. 02463-3316

🐼 Die Mühle in der Jülicher Börde wurde im Jahr 1831 als Getreidemühle erbaut. Sie gehört zum Windmühlentyp „Wallholländer“. Die Mühle ist nach aufwendiger Restau-
rierung wieder voll funktionstüchtig und auch die Flügel

sind windgängig. Die technische Ausstattung mit zwei Mahlgängen, Reinigungsanlagen, Sichter, Quetsche und Schälengang ist noch vorhanden.

Geplante Aktivitäten: Bei Wind Mahlbe-
trieb, sachkundige Führungen, Kaffee
und Kuchen, Imbiss, kalte Getränke





Windmühle Oberaußem, Bergheim

Standort: An der Windmühle 20,
50129 Bergheim-Oberaußem

Kontakt: Michael Paesch, Tel. 02271-679494,
Albert Nicolin, Tel. 0157 83683054,
email@paeschmi.de

🐼 Die Turmholländerwindmühle aus Backsteinmauerwerk wurde im 19. Jahrhundert errichtet und 1906 stillgelegt. Seit einigen Jahren werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Geplante Aktivitäten: Führung durch die Mühle, kleine Bewirtung (Kaffee und Kuchen)



Paffendorfer Mühle, Bergheim

Standort: Mühlenwehr 23, 50126 Bergheim-Paffendorf

Kontakt: Dagmar Heß-Graf, Tel. 02271-7541366

🐼 Die Paffendorfer Mühle wurde 1339 das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Kornmühle wurde zwischen 1808 und 1880 auch als Säge-, Schleif- und Papiermühle genutzt. Die Paffendorfer Mühle verfügt noch heute über eine bemerkenswert vollständige technische Ausstattung.

Geplante Aktivitäten: Mühlenbesichtigung, Grill, Kaffee und Kuchen, Getränke, Verkauf von Mühlenbrot, Verkaufstände mit Waren (wie Veggi-Fellen und Häkelarbeiten), kleine Traktor- und Skulpturenausstellung





Oebelsmühle, Erfstadt

Standort: Auf dem Graben 16,
50374 Erfstadt-Lechenich

Kontakt: Dr. Eberhard Gerstein,
Tel. 02235-75090

🐼 Die Wassermühle
(Erstnennung 1197) besteht
aus einer Hofanlage mit
integriertem Mühlengebäude.

Die Mahleinrichtung ist erhalten und
restauriert, das Wasserrad fehlt.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung von
Innenhof, Erdgeschoss und Mühle



Buschfelder Mühle, Erfstadt

Standort: Buschfelder Mühle 3, 50374 Erfstadt-Liblar

🐼 Von der ehemaligen Buschfelder Mühle, die im
16. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wird, sind nur noch
das backsteinerne Radhaus (vermutlich aus dem 18. Jahr-
hundert) mit hölzernem, unterschlächtigem Wasserrad und
eine Mauer erhalten. Anfang der 1990er Jahre ist an dem
ehemaligen Standort der Mühle, die vom Liblarer Mühlen-
bach gespeist wurde, ein neues Wohnhaus errichtet worden,
in dem die Fragmente der Buschfelder Mühle integriert sind.

Geplante Aktivitäten: Am Mühlentag ist eine Außenbesich-
tigung der Mühle auf eigene Faust
möglich. Keine Führung oder
Innenbesichtigung





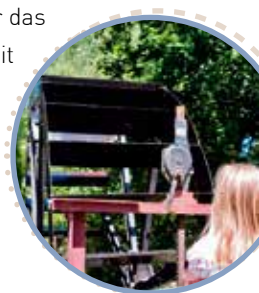
Gymnicher Mühle, Erfstadt

Standort: Gymnicher Mühle 1, 50374 Erfstadt-Gymnich
Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum (RMDZ),
Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Kontakt: Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum
e.V. (RMDZ), Tel. 02033-1776369, www.rmdz.de; Naturpark-
zentrum Gymnicher Mühle, Tel. 02237-6388020,
www.gymnichermuehle.de

🐦 Die Wassermühle wurde 1315 erstmals urkundlich erwähnt, vermutlich ist sie aber noch älter, und wurde im Laufe ihrer Geschichte als Getreide- und Ölmühle betrieben. Die Mühlentechnik ist bis auf das Wasserrad seit Mitte der 1940er Jahre nicht mehr erhalten. Die heutige Bausubstanz und die wasserbaulichen Anlagen stehen unter Denkmalschutz. Heute ist die Mühle ein beliebtes Ausflugsziel und ein Außerschulischer Lernort mit zwei Museen, einem 1,5 ha großen Wassererlebnispark, Kräutergarten, Gastronomie und Greifvogelschutzstation.

Geplante Aktivitäten: Kostenpflichtige Führungen durch das Museum „Vom Korn zum Brot“ und über das Gelände. Kinder können in der Backstube mit handbetriebenen Mühlsteinen Mehl mahlen. Bäckermeister Mohr backt Mühlenbrot, dass ab 11 Uhr im Vorraum des Museums „Vom Korn zum Brot“ käuflich erworben werden kann. Ein besonderer Höhepunkt sind zwei außergewöhnliche Schauspielführungen, die der Naturpark um 12.00 und 14.00 Uhr im „Erftmuseum“ anbietet. Die Besucher lernen die Erft „persönlich“ kennen und lassen sich von ihrer Geschichte, ihren Sorgen und Taten beeindrucken! Außerdem wird eine Rallye durch den Wassererlebnispark angeboten. Die Führungen sind kostenpflichtig (5 € p. P.), die Rallye ist im Eintrittspreis enthalten. Das Gasthaus der Gymnicher Mühle sorgt für das leibliche Wohl.





Corrensmühle, Hürth

Standort: : Ernst-Reuter-Str.91,
50354 Huerth-Gleuel

Kontakt: Anita & Karl Maria Foelling,
Tel. 02233-31612,
kmfo@netcologne.de



☞ Wassermühle, ursprünglich mit oberläufigem Wasserrad. Erste urkundliche Erwähnung ca. 1750 als Keupsmühle. Im 19. Jahrhundert durch Austrocknung des Gleueler Baches mit einem Elektromotor und

Transmission betrieben worden. Das Mühlenensemble ist Gebäudemäßig vollkommen wieder aufgebaut, mit Wohnhaus des Müllers, historischer Mühle, Scheune, Backhaus und Nebengebäuden. Diese sind zu Wohnzwecken umgebaut worden. Ein Gewölbekeller wurde gerade unter Denkmalschutz gestellt.

Geplante Aktivitäten: Von 14.00 bis 18.00 offene Tür in der historischen Mühle, Bildergalerie mit Bildern aus der Bauzeit, alte Dachpfannen und Eichenbalken zum Anfassen, Führungen durchs Gelände. Hautklotz mit Nagelwettbewerb, Kaffee und Kuchen, Bier und Grillwurst, nicht-alkoholische Getränke.





Rheinisch-Bergischer Kreis

Fischermühle, Overath

Standort: Restaurant Fischermühle,
Fischermühle 1, 51491 Overath-Marialinden

Kontakt: Stefan Hollinder, Tel. 02206-3510,
www.fischermuehle.de, info@fischermuehle.de

🐟 Die Fischermühle wurde nach ihrem Erbauer Peter Fischer benannt, der sie 1783 an der Naaf errichtete. Das überschlächtige Wasserrad trieb einen Getreidemahlgang an. Allerdings zählte zur Gesamtanlage auch eine Knochenmühle. Der Betrieb wurde 1920 eingestellt. Seit 1894 ist die Fischermühle nun bereits im Familienbesitz und seit 1928 gibt es hier den Restaurantbetrieb der Familie Hollinder. Heute erinnern nur Relikte an die technische Ausstattung der Mühle. Im Biergarten stehen Mahlsteine und Zahnräder.

Geplante Aktivitäten: ab 12.00 Uhr Mühlengericht mit Rumpsteak, Schweinefilet, Hähnchenbrust und dreierlei Saucen, Bratkartoffeln und Salat





Spinnerei Braun + Brudes, Leichlingen



Standort: Wietsche 1, 42799 Leichlingen

Kontakt: Spinnerei Braun + Brudes,
Tel. 02175-2854

Braun-Brudes@t-online.de,
www.spinnerei-braun-brudes.de

☞ Im Murbachtal wurde auf dem Gelände einer historischen Spinnerei ein Naturmuseum geschaffen – ein Forum, auf dem bevorzugt rd. 80 Künstler der Region ihre

Skulpturen mit jährlich wechselndem Thema im SinnesWald präsentieren. Wasseranlagen, Wehr und ein umgestalteter Stauteich sind erhalten.

Geplante Aktivitäten: Der SinnesWald lädt zu einem erlebnisreichen Spaziergang ein. In diesem Jahr dreht sich alles um die FREIHEIT. Besichtigung der Spinnerei mit Führung um 12.00 Uhr. Um 14.00 Uhr Konzert am Mühlenstein und im Wald mit: Klaus der Geiger & Marius Peters.

Bewirtung: Getränke und Waffeln, süß und herzhaft

Neuemühle, Wermelskirchen

Standort: Neuemühle 1, 42929 Wermelskirchen

Kontakt: Wiebke Büngen, Tel. 02196-8829664,
w-buengen@live.de, www.restaurant-neuemuehle.de

☞ Die 1826 erbaute Mühle wurde als Kornmühle mit angeschlossener Bäckerei und seit 1912 auch als Gasthaus betrieben. Das Wasserrad und der Mahlantrieb sind hinter Glas als Teil der Gasträume des Restaurants erhalten.

Geplante Aktivitäten: Ab 12.00 Uhr Köstlichkeiten aus dem Holzofen





Westerhammer im Bergischen Museum, Bergisch Gladbach-Bensberg

Standort: Burggraben 9–21, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

Kontakt: Tel. 02204-55559, www.bergisches-museum.de

🐼 Das historische Hammerwerk stammt aus dem Gelpetal (Stadt Remscheid) und wurde dort vermutlich im 17. Jahrhundert errichtet. Die Anlage ist rheinlandweit das früheste Beispiel für die Versetzung und museale Umwidmung eines Hammerwerkes (Abbau ab 1955; Eröffnung im Museum 1959).

Geplante Aktivitäten: Museumsöffnungszeiten 11.00 bis 17.00 Uhr. Eine der Schmieden ist ebenfalls geöffnet.



Staelsmühle, Wermelskirchen

Standort: Staelsmühle 13, 42929 Wermelskirchen

Kontakt: Peter Knüppel, Tel. 02196-707347

🐼 Die Staelsmühle an der Kleinen Dhünn wurde erstmalig 1574 erwähnt. Das heutige Gebäude stammt aus dem Jahr 1862. Der Betrieb als Kornmühle wurde um 1950 eingestellt. Heute wird hier mit Hilfe eines Wasserrades Strom erzeugt.

Geplante Aktivitäten:

Öffnungszeiten 10.00 bis 16.00 Uhr, Besichtigung, Bewirtung mit Waffeln und Getränken





Papiermühle Alte Dombach, LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach

Standort: Alte Dombach (an der Kürtener Straße),
51465 Bergisch Gladbach

Kontakt: Tel. 02202-936680, Sabine.Schachtner@lvr.de,
www.industriemuseum.lvr.de

🐼 Ehemalige Papiermühlen Alte und Neue Dombach an der Strunde: Die Alte Dombach wurde 1614 erbaut; mehrere An- und Umbauten ergänzten die Anlage. So wurde beispielsweise 1802 die Neue Dombach errichtet. Die Gebäude der Alten und Neuen Dombach sind erhalten. Mühlgraben, Wasserrad und Lumpenstampfwerk wurden rekonstruiert.

Geplante Aktivitäten:

- 14.30 bis 16.30 Uhr: Workshop für Kinder „Wasser bewegt! Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“ – Wie nutzte man das Wasser und seine Kraft in der Papiermühle? Nach einem kurzen Rundgang durch die Alte Dombach bauen Mädchen und Jungen aus verschiedenen Materialien kleine Wasserräder, die anschließend ausprobiert werden können. Bitte Gummistiefel mitbringen!
Ab 8 Jahren, 3 €,
Anmeldung erforderlich:
Tel. 02234-9921555
- 12.00, 13.30 und um 15.00 Uhr: Führungen „Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“ (bitte keine Gruppen), Eintritt: 4,50 €, Kinder und Jugendliche haben kostenfreien Eintritt.
- Bewirtung im Museumscafé





Lambertsmühle, Burscheid

Standort: Lambertsmühle, 51399 Burscheid

Kontakt: Armin Busch, Tel. 02174-8147

🐼 Die Lambertsmühle wird seit 1995 durch den Verein zur Förderung der Lambertsmühle zu Burscheid e.V. mit hohem Aufwand sachkundig restauriert. Sie ist mittlerweile voll funktionsfähig, für Schauzwecke läuft die Anlage. Die Ausstellung des Museums zeigt u.a. verschiedene alte Handgewerke und dokumentiert den Weg vom Korn zum Brot. Darüber hinaus werden die vielen in Burscheid und Umgebung ehemals betriebenen Mühlen in Text und Bild gezeigt.



Geplante Aktivitäten: Führungen und Besichtigungen aller Gewerkeeinrichtungen wie Mühle, Schmiede und Schusterwerkstatt. Führungen zum Themenbereich „Altes Brauchtum“ und Bauerngarten. Gemeinsames dreschen, mahlen, backen. Kaffee und Kuchen

Steiner Mühle, Odenthal

Standort: Mühlenweg, 51519 Odenthal-Stein

Kontakt: Günter Blömer, Mühlenweg 7, 51519 Odenthal, Tel. 02202-79850

🐼 In der kleinen Ortslage Stein ist das Gesamtgefüge des Mühlenortes bis heute anschaulich erkennbar, obwohl die Mühle (urkundlich erstmals 1269 erwähnt) heute nur noch reinem Wohnzweck dient. Außerdem können zahlreiche originalgetreue und funktionstüchtige Mühlenmodelle und Nachbauten von Anlagen der Region des Modellbauers Günter Blömer bewundert werden. Funktionsweise und Aufbau der unterschiedlichen Mühlen- und Hammertypen werden hier sichtbar und erlebbar gemacht.



Geplante Aktivitäten: Die Mühlenmodelle am Mühlenweg können besichtigt werden. Der Modellbauer Herr Blömer ist ganztägig vor Ort und gibt Erläuterungen zu den verschiedenen Typen und Funktionsweisen.



Pulvermühlen im Dhünntal bei Altenberg

Standort: Gemeinde Odenthal,

Startpunkt: Parkplatz Schöllershof

Kontakt und Anmeldung:

Landschaft und Geschichte e.V., Randolph Link,

Tel. 02207-912884; Weitere Informationen: www.LuGeV.de

oder im i-Punkt Altenberg

🐾 Ein Wanderweg erschließt heute das Tal zwischen der Großen Dhünntalsperre und dem Schöllershof. An diesem

Weg liegen die Relikte von mehre-

ren Anlagen zur Herstellung von

Schwarzpulver. Im Gelände zu

sehen sind bedeutende Reste

der Wasserkraftanlagen,

Pulvermühlen, Walzenmüh-

len, Schutzwälle, Bunker und

Wohngebäude der Pulverma-

cher. Diese frühen industriellen

Anlagen boten wichtige Arbeitsplät-

ze für die Region. Rohstoffe (Holzkohle)

und Transportmittel (Pferde) wurden aus der unmittelbaren

Umgebung bezogen. Die Pulverherstellung war eine gefähr-

liche Arbeit: die Quellen und ausgewerteten Dokumente be-

richten von Unfällen und Todesopfern, die auf die Explosion

von Pulvermühlen zurückzuführen waren. Die weitläufigen

Anlagen sind heute geschützte Bodendenkmäler und liegen

teilweise sehr verborgen im Naturschutzgebiet und können

nur im Rahmen dieser Führung besichtigt werden. Die Reste

der gesprengten Produktionsanlagen müssen erst wieder-

entdeckt und erläutert werden. LuGeV nimmt Sie mit auf die

Suche nach den Spuren des schwarzen Goldes im Dhünntal.

Geplante Aktivitäten: Führung zu den Pulvermühlen von

10.00 bis 13.00 Uhr, Länge: ca. 6 km, Wegstrecke: einfach,

Kostenbeteiligung: 8 € pro Person, max. 20 Personen.





Die Olper Mühle, Juwel im Olpebachtal

Standort: Gemeinde Kürten,

Startpunkt: Wanderparkplatz Delling, 51515 Kürten-Delling

Kontakt und Anmeldung: Jörg Küster,ertif. Landschaftsführer, Tel. 02268-9379953, jkuester@gmx.de

👉 Auf seinem knapp sechs Kilometern langen Weg von der Quelle bei Ommerborn schlängelt sich der Olperbach durch ein Naturschutzgebiet langsam Richtung Grundermühle und mündet dort in die Kürtener Sülz. Sein Wassertrieb einst die Olper Mühle an. 1383 erstmals erwähnt, wurde die Mühle bis in die 1950-iger Jahre genutzt. So manche Geschichte rankt um diesen Ort. Neben dem wunderschönen Mühlenhaus sind heute noch Relikte wie z.B. die Nabe des Mühlrades, Mühlsteine und der alte Backes der Ofenanlage erhalten. Der Landschaftsführer Jörg Küster nimmt Sie mit auf eine Reise entlang des malerischen Olpebachs, entführt Sie in die Geschichte der Schwarzpulverherstellung in Kürten und erkundet mit Ihnen das einmalige Fachwerkensemble Delling mit seiner historischen Kirche und Schmiede.

Geplante Aktivitäten:

Führung zur Olper Mühle und Rundgang in Delling mit Kurzbesichtigung von Kirche und Schmiede von 10.00 bis 13.00 Uhr, Länge ca. 5 km, Wegstrecke einfach, Kostenbeteiligung 8 € pro Person.





Fahrradtour: aqualon-Tourenprogramm Wasser, Mehl und Pulverstaub

Treffpunkte: 10.15 Uhr: Alter Bahnhof Burscheid, Montanusstr. 15a, 51399 Burscheid;

11.00 Uhr: Hotel zum Schwanen,
Schwanen 1, 42929 Wermelskirchen

Zubringer-Tour: 9.00 Uhr: Radstation/
S-Bahn, Stationsstr. 3, 51465 Bergisch
Gladbach

Dauer: Tour für geübte RadfahrerInnen, ca. 7 Std. inkl.
Aufenthalt an den Zwischenstationen, 50 km (70 km von
Bergisch Gladbach)

Veranstalter: ADFC Ortsgruppe Wermelskirchen und Bergi-
sches WasserkompetenzRegion :aqualon e.V.

Leitung: Sabine Krämer-Kox, ADFC; Frank Schopphoff,
ADFC; Bernhard Werheid, ADFC

Ausrüstung: Pedelec, Touren-/Trekkingrad, Getränke

👉 Ab Burscheid geht es über den Panorama-Radweg
Balkantrasse zunächst nach Wermelskirchen. Von dort wird
die Neue Mühle angesteuert, wo wir eine Rast mit Müh-
lenführung (3 €) einlegen und uns das frisch gebackene
Mühlenbrot schmecken lassen. Nächstes Ziel ist die Große
Dhünn-Talsperre. Vom Staudamm rollen wir ins Tal der
Dhünn hinab, vorbei an den ehemaligen Pulvermühlen, über
Schöllerhof nach Altenberg, wo wir kurz den Dom besu-
chen. Nächster Stopp ist an der Steiner Mühle bei Odenthal,
wo u. a. unzählige naturgetreue Miniatur-Mühlenmodelle
zu bestaunen sind. Am Edelrather Weg verlassen wir den
Dhünn-Radweg, um über Berg und Tal nach Burscheid zur
Lambertsmühle zu gelangen. Hier besteht die Möglichkeit
zu einer Stärkung und/oder zur Besichtigung des Mühlen-
betriebs sowie des eindrucksvollen Handwebstuhls. Schließ-
lich kehren wir über den Panorama-Radweg Balkantrasse
zurück nach Burscheid bzw. Wermelskirchen.





Rhein-Sieg-Kreis

Obere Mühle, Meckenheim

Standort: Obere Mühle 8a, 53340 Meckenheim

Kontakt: Dr. N. Peinsipp, Tel. 02225-2449,
dr.norbert.peinsipp@t-online.de; S. Moeller,
Tel. 02225-12154, restmoeller@aol.de

🐞 Die Obere Mühle in Meckenheim ist seit dem 17. Jahrhundert urkundlich nachgewiesen und war bis 1972 in Betrieb. Sie wurde 1987 in die Denkmalliste der Stadt eingetragen, sie steht als frühindustrielles Baudenkmal unter Denkmalschutz. Nach Jahren des Verfalls engagiert sich seit 2003 der Verein „Pro Obere Mühle Meckenheim e.V.“ um den Erhalt der Anlage. Die Restaurierung der Maschinen und Antriebstechnik konnte 2017 nach 45 Jahren Stillstand erfolgreich abgeschlossen werden. Die Mühle klappert wieder!

Geplante Aktivitäten: Die Mühle ist von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen mit Informationen zu Geschichte und der restaurierten Mühlentechnik. Vorführung von Mühlen- und Funktionsmodellen. Kinderprogramm „Wie kann man Korn zerkleinern?“ – Kaffee mahlen und Kaffee kochen wie in alten Zeiten, Mühlenkaffee, kalte Getränke und Mühlenkuchen.





Herfterather Mühle, Much

Standort: Herfterath 61, 53804 Much

Kontakt: Landgasthof Herfterather Mühle, Tel. 02293-1572, Fax 02293-4123, info@herfterather-muehle.de, www.herfterather-muehle.de

☞ Der Mahlbetrieb wurde 1962 eingestellt, seit 1975 besteht die Nutzung als Gastronomiebetrieb. Zahlreiche Gegenstände aus der alten Mühle wurden im Gelände aufgestellt, z.B. Mühl- und Schleifsteine. Die Herfterather Mühle hat immer als Getreidemühle gedient. Reste des Wehrs können noch im Gelände identifiziert werden. Die „alte“ Mühle befindet sich in ihrer Urform als Freskenmalerei an der Hausfront des Hoteltraktes.

Geplante Aktivitäten:

verschiedene Mühlengerichte, Kaffee und Kuchen





Gammersbacher Mühle, Lohmar

Standort: Abzweig Burg Schönraath, 53797 Lohmar

Kontakt: Claus Ihm, Tel. 02205-84197,

info@gammersbacher-muehle.de,

www.gammersbacher-muehle.de

🐞 Die Gammersbacher Mühle wurde 1613 erstmals urkundlich erwähnt. Die weiträumige Hofanlage am Muchensiefen ist mit Wasserrad und technischer Mühlen-ausstattung vollständig erhalten.



Geplante Aktivitäten: Bewirtung, Besichtigung von Mühle und Wasser-rad, Ponyreiten, Bogenschießen, Kutschfahrten, frisches, selbst-gebackenes Brot und Kuchen. Die Mühle wird in Betrieb gesetzt, es finden Mahlvorführungen statt.

Mittelirs(en)er Walzenmühle, Windeck

Standort: Mühlengraben 1, 51570 Mittelirschen

Kontakt: Alois Schneider, Tel. 02686-1795, Fax 02686-1752, irser.muehle@web.de

🐞 Die unter Denkmalschutz stehende, historische Wassermühle ist voll funktionsfähig, wurde erstmals 1577 erwähnt und befindet sich seit 1820 in Familienbesitz. Das ober-schläch-tige Wasserrad treibt zwei Mahlgänge sowie die gesamte Mühleneinrichtung an, so dass sowohl für die Getreide- als auch für die Walzenmühle keine elektrische Energie erforderlich ist.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung und Führungen, Mahlbetrieb mit Wasserkraft, Bewirtung





Oberbergischer Kreis

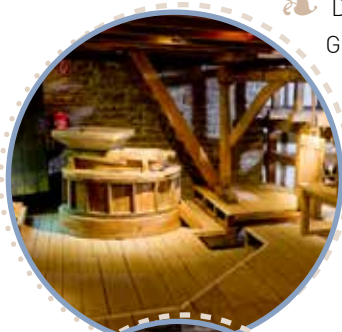
Getreide- und Sägemühle Museum und Forum Schloss Homburg, Nümbrecht

Standort: Schloss Homburg 1, 51588 Nümbrecht

Kontakt: Robert Puppel, Tel. 02293-910113,
robert.puppel@obk.de, www.schloss-homburg.de



Die Gaderother Mühle wurde als Getreide- und Sägemühle im Jahr 1884 im Bröltal erbaut, 1971 auf das Gelände von Schloss Homburg transloziert. Die Technik der Getreide- und Sägemühle können besichtigt werden. Ein wieder angebrachtes Wasserrad und ein kleiner Stauteich vervollständigen die Anlage, so dass die Gaderother Mühle auch heute angetrieben werden kann. Gegenüber der Mühle befindet sich die Mitte der 1980er Jahre aus Wiehl translozierte Bäckerei. Dort vervollständigt eine Ausstellung den Weg vom Korn zum Brot.



Geplante Aktivitäten: Mühlen- und Bäckereibesichtigung mit Führung, Musik, Bastelaktion, Backvorführung mit Verkauf und Bewirtung.



Holsteins Mühle, Nümbrecht

Standort: Holsteins Mühle 1, 51588 Nümbrecht

Kontakt: Restaurant Holsteins Mühle,

Tel. 02293-6956, Fax 02293-1022, www.holsteinsmuehle.de,
info@holsteinsmuehle.de

🏰 Die Holsteins Mühle ist eine ehemalige Mehl- und Sägemühle. Klar erkennbar ist dies auf der preußischen Neuaufnahme, auf der zwei Gebäude eingezeichnet sind. Die Anlage aus Fachwerk ist komplett erhalten mit Mühlteich, oberem Zulauf, unterem Ablauf und Mühlrad. Mühlsteine und weitere mülhtechnische Anlagen sind im Gelände ausgestellt. Im Inneren des Gebäudes können alte Werkzeuge, das Wasserrad und ein uralter Brunnen besichtigt werden. Mahlgänge sind ebenfalls erhalten.

Geplante Aktivitäten: Mühlenbrunch von 11.00 bis 15.00 Uhr (bitte Anmeldung) für 28,90 € p. P.; Besichtigung von Mehlstube und Mühlrad.





Oelchenshammer im LVR-Industriemuseum Engelskirchen


Standort: Oelchenshammer, Oelchensweg,

51766 Engelskirchen-Bickenbach

Kontakt: LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen&Engels

Sonja.Nanko@lvr.de, Tel. 02263-9285-114,

www.industriemuseum.lvr.de

 Der Oelchenshammer des LVR-Industriemuseums Engelskirchen ist einer der letzten, noch mit Wasserkraft betriebenen Schmiedehämmer im Rheinland! Mit dem idyllischen Stauteich, den historischen Wasserrädern, den Hämmern und Essen vermittelt die über 200 Jahre alte Anlage bei Engelskirchen-Bickenbach ein lebendiges Bild, wie mit Feuer und Wasser Stahl produziert wurde.

Geplante Aktivitäten: Extraschicht am Oelchenshammer: 14.00 bis 18.00 Uhr Schmiedevorführungen mit Wasserkraft.

Am Deutschen Mühlentag erleben Besucher den historischen Schmiedehammer in Aktion und schauen dem Museumschmied bei der Arbeit zu.

Eintritt: 3 €, Kinder und Jugendliche frei





Müllershammer im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Standort: LVR-Freilichtmuseum Lindlar,

Unterheiligenhoven 5, 51789 Lindlar

Kontakt: Tel. 02266-90100,

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

🐿 Der um 1800 erbaute Müllershammer, ein ehemaliger eisenverarbeitender Betrieb, stand ursprünglich an der Lepppe. Seit 2011 kann man ihn im LVR-Freilichtmuseum



Lindlar besichtigen. Präsentiert wird er dort im baulichen Zustand um 1890. Zu dieser Zeit war in der Anlage eine Lumpenreißerei untergebracht, in der die sogenannte Kunst- oder Reißwolle hergestellt wurde.

Heute beherbergt der Müllershammer die Ausstellung „Textile Wege“, die sich der Verwertung von Altkleidern in der Vergangenheit und Gegenwart widmet. Zu den Besonderheiten der Ausstellung zählen ein rund 100 Jahre alter Lumpenreißwolf und eine historische Waschmaschine, die regelmäßig in Betrieb zu sehen sind.

Geplante Aktivitäten: : Aktionstag von 10.00 bis 18.00 Uhr in der Lumpenreißerei Müllershammer mit technischen Erläuterungen. Das Wasserrad ist zeitweise in Betrieb. Zeitgleich:

Eröffnungswochenende der neuen

Baugruppe „Am Mühlenberg“ und

20-jähriges Museumsjubiläum

mit verschiedenen Aktio-

nen. Ermäßigter Eintritt am

Pfingstsonntag und -montag

in das Museum: Erwachsene

4,00 €, Kinder und Jugendliche

bis 18 Jahre frei.






Bergisch-Märkisches Pulvermuseum, Wipperfürth

Standort: Bergisch-Märkisches Pulvermuseum,
Sauerlandstraße 7, 51688 Wipperfürth-Ohl

Kontakt: Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V.,
Tel. 02267-4383, info@hgv-wipp.de

 In der über 200 Jahre alten Villa der Pulverfabrikanten
Cramer und Buchholz unterhält der Heimat- und

Geschichtsverein Wipperfürth ein Muse-

um zum spannenden Thema Pulver-
industrie im Grenzgebiet von Berg
und Mark. Die Produktion von
Schwarzpulver an der Wipper und
ihren Nebenbächen begann im
frühen 17. Jahrhundert und endete
um 1930.

Geplante Aktivitäten: Pfingstmontag ge-

öffnet von 11.30 bis 15.30 Uhr; Führungen ins nahe Pulver-
mühlengelände am Neuenhammer zu jeder vollen Stunde
(für Rollstuhlfahrer nicht geeignet); Treffpunkt: Museum;

Eröffnung der neuen Sonderausstellung

„Ästhetik der Ruinen – Bilder von

den Relikten der

Pulverindustrie an

Wipper und Kerspe“.





Nespener Mühle, Reichshof

Standort: Im Ufer 1, 51580 Reichshof-Nespen

Kontakt: Markus Jäger, Im Ufer 2, 51580 Reichshof-Nespen, Tel. 02297-1332, markus.jaeger@arcor.de, www.muehlenfreunde-nespen.de

👉 Die halbautomatische Wassermühle wurde 1749 erstmalig erwähnt. Die Nesp(en)er Mühle wurde 1952 von Wilhelm Braun an Otto Krüger verpachtet. Dieser betrieb die Mühle bis 1956. Die Inneneinrichtung ist erhalten.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung der Mühle und der vorhandenen Einrichtung, stündlich Vorführung des Mahlwerks, Bewirtung, Mühlencafé, musikalische Unterhaltung



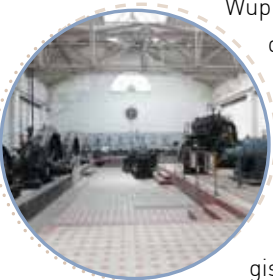
Wasserkraftwerk Dahlhausen, Radevormwald

Standort: Werksgelände Hardt-Pocorny/Wasserkraftanlage Dahlhausen, Parken in der Nähe der Kreuzung Hardtstraße/Wuppertalstraße, 42477 Radevormwald, von da Fußweg (ausgeschildert)

Kontakt: Johann Wülfing & Sohn Museum e.V., Tel. 02191-666994, www.wuelfing-museum.de

👉 Die Stauanlage Dahlhausen in Radevormwald-Dahlhausen im Oberbergischen Kreis wurde 1921/22 oberhalb der Textilfabrik Hardt, Pocorny & Co zur Erzeugung von Wasserkraft und zur Versorgung der unterhalb gelegenen Industriebetriebe mit Brauchwasser gebaut.

Geplante Aktivitäten: Sonderveranstaltung mit Führungen im Wasserkraftwerk Dahlhausen, 11.00 bis 17.00 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich. www.wupperindustrie.de Das Wülfingmuseum ist am Mühlentag geschlossen.





Mit dem Rad zu den Mühlen im Naturpark

Treffpunkt: Schloss Homburg 1, 451588 Nümbrecht um 11.00 Uhr auf dem Parkplatz am Schloss.

Veranstalter: Naturpark Bergisches Land

Leitung: Andreas Kurze

Anmeldung: Andreas Kurze, Naturpark Bergisches Land, per E-Mail unter andreas.kurze@naturpark-bl.de

🐾 Am 25. Mühltage nimmt uns der Naturpark Bergisches Land mit auf eine Fahrradtour zu ausgewählten Mühlen im Bergischen. Die Tour führt teilweise über die Nümbrechter

Fachwerkroute, die Nümbrechter Höhenroute und

die neu ausgeschilderten Routen der Rad-

region Rheinland. Ausgangspunkt ist die

Gaderother Mühle auf Schloss Homburg in Nümbrecht, wo Geschichte mit der kombi-

nierten Getreide- und Sägemühle hautnah

demonstriert wird. Von da aus geht es nach

Homburg-Bröl zur ehemaligen Papiermühle.

Danach fahren wir weiter über Marienbergshausen an der Bonten Kerke vorbei durch den historischen Ortskern von Marienbergshausen und weiter zur historischen Wassermühle Friedenthal, die als Hammerwerk-, Getreide-, Öl- und Papiermühle genutzt wurde. Über Krahm und Nallingen geht es wieder zurück nach Schloss Homburg.

Dauer: ca. 4 Stunden mit Besichtigungen der Mühlen, Strecke 22,1 km, Schwierigkeit: mittel, max. Teilnehmerzahl 30 Personen

Hinweise: Voraussetzungen: verkehrssicheres Fahrrad, ausreichend Getränke und Verpflegung.

Der Naturpark Bergisches Land empfiehlt das Tragen eines Fahrradhelms. Die Tour wird vom Naturpark Bergisches Land kostenlos angeboten.





Oberwiehler Wasserwege, Wiehl

Standort: Museum Achse, Rad und Wagen am
Ohlerhammer, 51674 Wiehl

Kontakt: Gemeinnütziger Verein Oberwiehl e.V., Udo Kolpe
Tel. 02262-92940

👉 Die „Oberwiehler Wasserwege“ verbinden 5 Wasser-
kraftanlagen im mittleren Wiehltal; historische Technik und
die naturgeschützte Wiehlaue als besonderes Ausflugsziel.
Seit Jahrhunderten erfolgt im Wiehltal die Nutzung der
Wasserkraft für Hammerwerke, Sägewerke, Mühlen und
seit ca. 1920 für die Stromerzeugung: drei Turbinenan-
lagen (Kaplan-Turbine am Stausee Bieberstein, Ossberger-
Flachwasserturbine mit Wehr- und Teichanlage, Ober- und
Untergraben in Oberwiehl, Kaplan-Turbine der BPW in
Ohlerhammer) sind heute noch in Betrieb.

Geplante Aktivitäten (ab 11.00 bis ca. 17.00 Uhr):

- 11.00 Uhr: Informationen/Führungen unter fachkundiger Leitung, z. T. mit Vorführung der Turbinen, im Rahmen einer Busfahrt entlang der Wiehlaue zu den fünf Wasserkraftanlagen und ehem. Mühlen, ca. 1 ½ Std.
- 11.00 Uhr: Fahrradrundfahrt (wie vor.), ca. 2 Std.
- Getränke, Imbiss, Kaffee, Kuchen und Waffeln im Museum Achse, Rad und Wagen
(Im Rahmen des Internationalen Museumstags findet am 13. Mai ein ähnliches Programm ab 13.00 Uhr statt.)





Bonn

Holzlarer Mühle, Bonn

Standort: Mühlenweg 3a, 53229 Bonn-Holzlar

Kontakt: Dr. Hans G. Klaus; Tel. 0228-431812,
klaus.hg@google.mail.com, www.holzlarer-muehle.de

🐿 Die Holzlarer Mühle ist die einzige funktionsfähige historische Mühle im Bonner Stadtgebiet und mehr als 500 Jahre alt. Eine erste urkundliche Erwähnung existiert aus dem Jahr 1502. Zu diesem Zeitpunkt wurde sie an den Landdrosten Nesselrode vererbt, muss also bereits vorher bestanden haben. Die Mühle gehörte vermutlich zu einem Burghof in Holzlar.

Geplante Aktivitäten: Führungen durch die Holzlarer Wassermühle, mühlenbezogene Ausstellung, Imbiss





Leverkusen



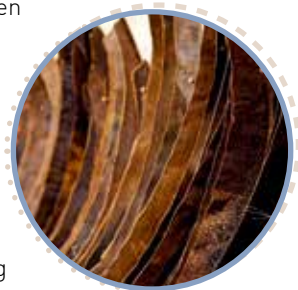
Freudenthaler Sensenhammer, Leverkusen

Standort: Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer,
Freudenthal 68, 51375 Leverkusen

Kontakt: Tel. 0214-5007268, Fax 0214-5007269,
wilhelm.matthies@sensenhammer.de, www.sensenhammer.de

 Im Rahmen von Sonderführungen

können die Besucher heute unzugängliche Bereiche der Wasserkraftanlage besichtigen. Die Anlage wurde stillgelegt, nachdem der Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e.V. 2009 sein Wasserrecht an die Bezirksregierung Köln zurückgegeben hatte. Der Wupperverband verlegte daraufhin die Dhünn um das Stauwehr und gestaltete ein naturnahes Bachbett. Dieses war ein wichtiger Meilenstein, um für die wandernden Fischarten den Weg zu den Laichplätzen im Gewässersystem der Dhünn bis zur Großen Dhünn-Talsperre frei zu machen.



Geplante Aktivitäten:

Treffpunkt: Museumskasse (Anmeldung erbeten)

- 12.00 Uhr: Besichtigung des Kraftwerks und des Turbinenhauses (bis ca. 12.45 Uhr)
- 13.00 Uhr: Wasserkraft-Wanderung auf „unserem“ neuen Dhünnweg zum Wehr in der Dhünn (bis ca. 14.00 Uhr)
- Weitere Führungen sind bei entsprechender Nachfrage möglich. Die Termine werden in dem Fall zeitnah veröffentlicht.

Das Museum ist am Mühlentag von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (4,50 € p. P., Kinder/Jugendliche 2,50 €, Familienkarte 9,00 €). Für das leibliche Wohl sorgt das Museumsteam.



Reuschenberger Mühle in Leverkusen-Bürriq

Standort: Alte Garten 60–62, 51371 Leverkusen-Bürriq

Kontakt: Peter Odenthal, Tel. 0214-63894, evan1@t-online.de,
Tel. 0151-17217099

🦿 Die heute noch erhaltene Mühle mit ihrem beeindruckenden klassizistischen Backsteinbau wurde ab 1847 als turbinengetriebene Mahlmühle errichtet, später als Holzschleiferei zur Feinpapierherstellung genutzt. Heute wird sie als Wasserkraftwerk mit Obergraben und wasserbaulichen Einrichtungen betrieben.

Geplante Aktivitäten: Die Mühle ist am Pfingstmontag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen mit Besichtigung des Mühlengebäudes, Einblick in den Turbinenraum. Videovorführung „Reuschenberger Mühle“ (Kurzfilm der Rad Region NRW).

Führung: Peter Odenthal, Stadtgeschichtliche Vereinigung e.V. Leverkusen; Bei geplanter Teilnahme größerer Gruppen (> 10 Personen) bitte vorherige Anmeldung.

Das Mühlengebäude ist für Gehbehinderte nur schwer zugänglich, kein Aufzug vorhanden.



Tourismuspartner in der Region



Naturarena Bergisches Land GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/843000



Rhein-Erft Tourismus e.V.
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Tel.: 02271/994 99-40
www.rhein-erft-tourismus.de



Tourismus & Congress GmbH
Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
Heussallee 11, 53113 Bonn
www.bonn-region.de



Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Marienforster Weg 14
53343 Wachtberg-Ließem
Tel.: 0228/35026236
www.rhein-voreifel-touristik.de



Touristikverein
Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Vorstandsteam Helga Trimborn/Timo Haller
Schiefelbusch 3
53797 Lohmar
Tel.: 02205/835 54
www.bergisch-hoch-vier.de

Mühlenverbände:

Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V.

www.muehlenverband-rer.de

Rheinischer Mühlenverband e.V.

www.rheinischer-muehlenverband.de

Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und
Mühlenerhaltung e.V.

www.muehlen-dgm-ev.de



Die Projektpartner

